

NT 05.04.22

Radkorridore verbinden Regionen

TOURISMUS Zwei Landkreise wollen bei Projekten zusammenarbeiten.

VON DIANA DÜNSCHIEL

MERSEBURG/NEBRA - Vier Radkorridore sollen den Saalekreis künftig mit dem Burgenlandkreis verbinden. Die überregionalen Wege sollen von Querfurt nach Nebra sowie jeweils von Weiskenfelds und Freyburg ins Geiseltal führen. Nicht zuletzt soll eine neue Trasse von Bad Dürrenberg über Lützen bis Hohenmölsen entstehen. Für die Planung der Strecken ist nun ein Anfang gemacht.

Die Leader-Aktionsgruppen Naturpark Saale-Unstrut-Triasland und Montanregion Sachsen-Anhalt Süd kooperieren bei diesem Projekt. Der Geo-Naturpark Saale-Unstrut-Triasland führt es durch. Als erstes müsse ein Planungsbüro gefunden werden, erklärte Naturpark-Geschäftsfüh-



Vor-Ort-Termin: Udo Mänicke, Vorsitzender der Leader-Arbeitsgruppe Naturpark Saale-Unstrut Triasland, Karin Reglich, Andy Hauck, Vorsitzender Arbeitsgruppe Montan-Region, sowie Geo-Naturpark-Chef Matthias Henniger

FOTO: TORSTEN BIEL

Seit 1991 aktiv

Das **Leader-Programm** (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) ist ein Programm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Seit Beginn der Förderperiode 2007 bis 2013 wird es mit Mitteln aus dem neu geschaffenen Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) finanziert.

GM

weiteres Ziel ist es, die an der Strecke liegenden Orte einzubinden. Die Radwege sollen durch sie hindurchführen.

Henniger machte aber auch darauf aufmerksam, dass das nur ein erster Schritt sei. Es gebe keine Garantie, dass danach tatsächlich gebaut werde. Man müsse bedenken, dass aktuell ein Kilometer Radweg eine Million Euro koste.

Matthias Henniger bei der Projektvorstellung. Danach kommt die Untersuchung möglicher Trassenverläufe. Zuletzt werden die Kosten geschätzt. Das alles soll binnen eines Jahres passieren. Nachdem jetzt die Fördermittel genehmigt sind, kann das Projekt starten. Beim Pressetermin waren sich alle Seiten, also Vertreter der beiden Aktionsgrup-

pen und der beiden Landkreise über Vorteile und die Bedeutung der Radkorridore einig. Mit den neuen Wegen soll einerseits die Zielgruppe aus Halle und Leipzig schneller und sicherer zu den attraktiven Sehenswürdigkeiten im Saale- und Burgenlandkreis kommen. Andererseits sollen Touristen so zu einem längeren Aufenthalt vor Ort animiert werden. Ein